

Wenn Sie an einer psychosomatischen Behandlung interessiert sind, sprechen Sie zunächst mit Ihrem behandelnden Arzt oder Psychotherapeuten. Sollte dieser eine Klinikbehandlung befürworten, wenden Sie sich bitte an uns.

Telefonische Erreichbarkeit

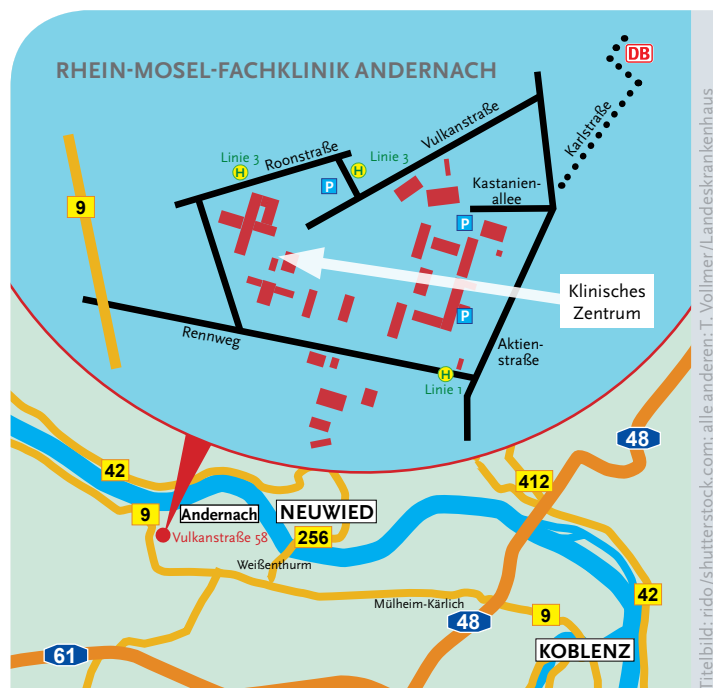
- Aufnahme-Team (0 26 32) 4 07-55 45 *oder*
- Station PZ6 (0 26 32) 4 07-55 07

Oder Sie schicken uns eine E-Mail mit Ihrem Anliegen und Ihren Kontaktdaten an den zuständigen Oberarzt Dr. Streich (Foto rechts hinten):
h.streich@rmf.landeskrankenhaus.de

In einem Telefonat mit dem Oberarzt oder einer Psychologin wird geprüft, ob das Behandlungsangebot passend für Sie ist.

Anschrift

RHEIN-MOSEL-FACHKLINIK ANDERNACH
Klinisches Zentrum, Station PZ6
Vulkanstraße 58
56626 Andernach



RHEIN-MOSEL-FACHKLINIK ANDERNACH

Klinisches Zentrum - Station PZ6
Vulkanstraße 58 • 56626 Andernach

Telefon (0 26 32) 4 07-55 07
Telefax (0 26 32) 4 07-58 36

rmf-pz6@rmf.landeskrankenhaus.de

rhein-mosel-fachklinik-andernach.de
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

KOMPETENZ schafft Vertrauen.



DEN KÖRPER VERSTEHEN TUT GUT.

**PSYCHOSOMATIK UND
PSYCHOTHERAPIE
STATIONÄRES BEHANDLUNGS-
ANGEBOT**

Der Begriff Psychosomatik leitet sich aus den Worten Psyche (=Seele) und Soma (=Körper) ab.

Die Psychosomatik sieht Körper und Seele als Einheit und beschäftigt sich u. a. mit körperlichen Symptomen, die ihren Ursprung in seelischen Konflikten, strukturellen Störungen (Beeinträchtigung der seelischen Grundausstattung bzw. des seelischen Handwerkszeugs) oder auch Traumatisierungen haben.

In unserer 8-Betten-Einheit bieten wir ein stationäres Behandlungsangebot für Patienten mit sogenannten somatoformen Störungen/funktionellen Störungen/Psychosomatosen an.

Hierunter verstehen wir Erkrankungen mit verschiedenen körperlichen Symptomen, die medizinisch nicht ausreichend erklärbar sind.

Es handelt sich um Störungen z. B. im Bereich des Magen-Darm-Traktes, des Herz-Kreislaufsystems oder des Nervensystems.

Hierzu zählen etwa das Reizdarmsyndrom, Herzangst, bestimmte Schwindelerkrankungen oder Schmerzstörungen.

Oft sind diese Erkrankungen begleitet von Depressionen und Ängsten oder Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Auch behandeln wir Patienten mit Schwierigkeiten der seelischen Bewältigung körperlicher Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose, Krebserkrankungen oder Diabetes mellitus Typ 1), sog. Somatopsychosomatosen.



Ziele der Behandlung

- Erkennen und Verstehen
 - der Symptome in Verbindung mit der Lebenssituation und Lebensgeschichte
 - ungünstiger innerer Einstellungen, z. B. Überforderungsmuster, die zur Verausgabung und Erschöpfung führen
 - von Gefühlen wie Angst, Ärger, Anspannung...
 - eigener Verhaltensmuster, z. B. Vermeidungsverhalten im sozialen Umfeld und in Konflikten
- Entwickeln und Verbessern
 - der Stressbewältigungsfähigkeiten
 - der Entspannungsfähigkeit
 - des Umgangs mit eigenen Bedürfnissen
 - der sozialen Kompetenz
 - der Körperwahrnehmung

Mögliche Inhalte des Behandlungsprogramms

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie mit analytisch-systemischer Grundorientierung in Kombination mit verhaltenstherapeutischen Elementen
- Sport- und Bewegungstherapie
- Musiktherapie
- Ergotherapie
- Beratung in sozialen Fragen
- Physiotherapie und Massage
- Bezugspflegegespräche im Einzel- und Gruppensetting
- Entspannungstraining (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen)
- Paar- und Familiengespräche
- Visiten, Sprechstunden und, wenn nötig oder gewünscht, auch Psychopharmakotherapie



Rahmenbedingung der Behandlung

Die Behandlungsdauer beträgt zwischen sechs und acht Wochen.

Wir bieten ausschließlich 2-Bett-Zimmer an.

Behandlungsausschluss

Patienten, auf die folgende Punkte zutreffen, können wir leider nicht behandeln:

- Suchterkrankungen
- Akuter Suizidalität
- Psychosen

Was Sie außerdem wissen sollten

- Die medizinische Abklärung der Beschwerden sollte abgeschlossen sein.
- Die Zielsetzung schließt eine gleichzeitige oder anstehende gutachterliche Stellungnahme bei laufenden oder anstehenden Verfahren (z. B. Rentenverfahren, Schadensersatz, Schmerzensgeld, Verfahren nach dem Opferentschädigungsgesetz) aus.